



Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Vierländerregion Bodensee GmbH

Wir haben den Jahresabschluss und den Lagebericht der Vierländerregion Bodensee GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses und des Lageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder der Lagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt oder die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend darstellt. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

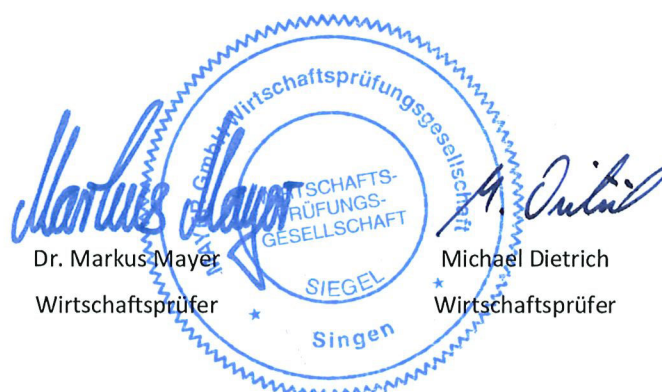
Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder der Lagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt oder die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend darstellt.

Im Rahmen der prüferischen Durchsicht haben sich keine Hinweise auf Unregelmäßigkeiten im Bereich der Geschäftsführung ergeben.

Singen, 22. Mai 2026

MAYER GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Markus Mayer
Wirtschaftsprüfer

Michael Dietrich
Wirtschaftsprüfer

Handelsrechtliche Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten		3,00	6.606,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		33,00	123,00
Summe Anlagevermögen		<u>36,00</u>	<u>6.729,00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistun- gen	3.213,00		42.755,50
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 178,50)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>952,19</u>		<u>2.146,10</u>
		4.165,19	44.901,60
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Gut- haben bei Kreditinstituten und Schecks			
		184.006,31	150.094,11
Summe Umlaufvermögen		<u>188.171,50</u>	<u>194.995,71</u>
		<u>188.207,50</u>	<u>201.724,71</u>

Handelsrechtliche Bilanz zum 31. Dezember 2025

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
II. Kapitalrücklage		28.045,63	28.045,63
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		1.954,37	1.954,37
IV. Gewinnvortrag		121.628,12	111.847,06
V. Jahresfehlbetrag		6.461,12	9.781,06-
Summe Eigenkapital		<u>175.167,00</u>	<u>181.628,12</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		1,00	1,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		11.420,00	11.080,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	654,50		7.281,68
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 654,50 (Euro 7.281,68)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	965,00		1.733,91
- davon aus Steuern Euro 965,00 (Euro 398,25)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 965,00 (Euro 1.733,91)			
		<u>1.619,50</u>	<u>9.015,59</u>
		<u>188.207,50</u>	<u>201.724,71</u>

Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	30.767,54	29.687,50
2. sonstige betriebliche Erträge	38.985,69	40.382,75
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	28.362,34	18.869,65
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>7.274,90</u>	<u>5.031,18</u>
	35.637,24	23.900,83
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.393,72	2.156,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	37.183,39	34.232,36
6. Ergebnis nach Steuern	<u>-6.461,12</u>	<u>9.781,06</u>
7. Jahresfehlbetrag	<u><u>6.461,12</u></u>	<u><u>-9.781,06</u></u>

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Vierländerregion Bodensee GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind größtenteils im Anhang aufgeführt.

Nach den in §§ 267 und 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Auf Basis einschlägiger Regelungen im Gesellschaftsvertrag wird der Jahresabschluss jedoch nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften nach § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Vierländerregion Bodensee GmbH
Ort des Firmensitzes:	Konstanz
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Freiburg
Register-Nr.:	381800

B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Mitzugehörigkeitsvermerk

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind solche gegen Gesellschafter in Höhe von 0,00 € (Vorjahr: 38.100,00 €) enthalten.

Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel zum 31. Dezember 2025 auf der folgenden Seite.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2025 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2025 Euro	kumulierte Abschreibung 01.01.2025 Euro	Abschreibung Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibung 31.12.2025 Euro	Zuschreibung Geschäftsjahr Euro	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2025 Euro	Buchwert Vorjahr 31.12.2024 Euro
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	127.784,97		49.856,00		77.928,97	121.178,97	2.555,00	45.808,00		77.925,97		3,00	6.606,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	127.784,97		49.856,00		77.928,97	121.178,97	2.555,00	45.808,00		77.925,97		3,00	6.606,00
II. Sachanlagen													
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.244,85	749,72	483,18		2.511,39	2.121,85	838,72	482,18		2.478,39		33,00	123,00
Summe Sachanlagen	2.244,85	749,72	483,18		2.511,39	2.121,85	838,72	482,18		2.478,39		33,00	123,00
Summe Anlagevermögen	130.029,82	749,72	50.339,18		80.440,36	123.300,82	3.393,72	46.290,18		80.404,36		36,00	6.729,00

Sonderposten für Zuschüsse

Der Sonderposten wurde gebildet für erhaltene Zuschüsse auf Gegenstände des Anlage- und Vorratsvermögens. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der jährlichen Abschreibungen im Anlagevermögen und in Höhe des Verbrauchs des Vorratsvermögens. Der diesbezügliche Ausweis erfolgt innerhalb der Position sonstige betriebliche Erträge. Im Jahr 2025 sind die Gegenstände des Anlagevermögens bereits vollständig abgeschrieben und das Vorratsvermögen vollständig verbraucht.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellung sind die nachfolgenden Rückstellungsarten enthalten:

- ausstehende Rechnungen
- Urlaub und Überstunden
- Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses
- Kosten der Aufbewahrung

Verbindlichkeiten

Angaben über Restlaufzeiten sowie Umfang und Art der Besicherung zeigt folgender Verbindlichkeitspiegel für das Geschäftsjahr 2025:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2025 (Vorjahreswert)	Gesamt- betrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit			davon besichert
		bis zu 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR	
aus Lieferungen und Leistungen	1 (7)	1 (7)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
sonstige Verbindlichkeiten	1 (2)	1 (2)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Summe	2 (9)	2 (9)	0 (0)	0 (0)	0 (0)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach der Gliederungsvorschrift des § 275 Abs.2 HGB aufgestellt.

Die Umsatzerlöse, gemäß § 285 Nr. 4 HGB, setzen sich aus Lizenzgebühren aus dem Inland, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie aus Drittländern zusammen. Die Erlösrealisierung erfolgt auf Grundlage vertraglicher Vereinbarungen mit den jeweiligen Lizenznehmern.

Gemäß § 285 Nr. 31 HGB entstand im Geschäftsjahr ein Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von 4 T€. Dieser resultiert aus der Stilllegung des bisherigen unternehmenseigenen Internetportals.

D. Sonstige Pflichtangaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	0
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	1
<u>geringfügig Beschäftigte</u>	<u>0</u>
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	1

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Frau Christina Wechsel ausgeübter Beruf: Managerin seit 1. Juni 2022

Frau Christina Wechsel ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Sie ist seit 1. Juni 2022 als Geschäftsführerin bestellt.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer wird unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterausschuss

Aufgrund des alleinigen Haltens der Gesellschaftsanteile durch das Landratsamt Konstanz, den Landkreis Bodenseekreis und den Landkreis Sigmaringen, gab es im Geschäftsjahr 2025 keinen Gesellschafterausschuss.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor: Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahrs in Höhe von 6.461,12 € mindert den Gewinnvortrag.

Unterschrift der Geschäftsführung

Konstanz, 23. April 2026

Ort, Datum



Christina Wechsel
- Geschäftsführerin -

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Vierländerregion Bodensee GmbH (ehemals Bodensee Standort Marketing GmbH) besteht seit dem Jahr 2000 und ist Ansprechpartner für die Regionenmarke Vierländerregion Bodensee, sowie verantwortlich dafür dem Wirtschaftsraum Vierländerregion ein gemeinsames Erscheinungsbild zu geben und das Profil der Vierländerregion Bodensee zu stärken.

Gesellschafter

Nach der Neustrukturierung in 2024 hat die Vierländerregion Bodensee GmbH 3 Gesellschafter, welche zu gleichen Teilen (33,33 %) beteiligt sind.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wurde durch die Geschäftsführerin Frau Christina Wechsel ausgeübt.

2. Geschäftsverlauf

2.1 Wirtschaftsbericht

Arbeitsprogramm

Das Arbeitsprogramm stellte die Stärkung der Sichtbarkeit der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee weiter in den Fokus. Alle folgenden Maßnahmen dienten dieser Zielsetzung und dem weiteren Ausbau der Lizenzstruktur der Regionenmarke.

Sichtbarkeit der Markeninitiative Regionenmarke Vierländerregion Bodensee

Die Vierländerregion Bodensee GmbH ist als Markeninhaberin für die Pflege und Verwaltung der Regionenmarke Vierländerregion verantwortlich. Diese Aufgabe beinhaltet im Berichtsjahr die bestehende Lizenzstruktur zu sichern und weiter auszubauen.

Die Bekanntmachung der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee wurde entsprechend der Neuausrichtung weiter vorangetrieben. Das technisch und inhaltlich überarbeitete Internetportal wurde im Berichtsjahr inhaltlich weiter ausgebaut. So wurde das Internetportal gemäß dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz um leichte Sprache ergänzt als auch eine Volltextsuche eingebaut. Weiter wurden weitere Markenpartnerprofile bereitgestellt und das Internetportal um den Bereich für Fachbeiträge / Blogartikel ergänzt. Die Einbindung von Statistiktools ermöglicht zukünftig eine genaue Aussage über die Leistungssteigerung in den Google Suchergebnissen und auf dem Internetportal und in wie weit diese auf die Aktivitäten in Social Media, SEO und die direkte persönliche Ansprache zurückzuführen sind.

Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit wurde ebenso weitergeführt. Anhand eines Redaktionsplans wurde über die Social Media – Kanäle die Frequenz von drei Posts pro Woche fortgeführt.

Ebenso wurden die Kontakte zu den Akteuren in der Region weiter intensiviert, um diese in den Entwicklungsprozess der Vierländerregion Bodensee GmbH einzubinden. Im Sinne der formulierten mittelfristigen Internationalisierungsstrategie und mit dem formulierten Verständnis für die Region ist die Gesellschaft mit verschiedenen Akteuren der Region bereits im Austausch.

Lizenzstruktur

Mit den oben genannten Aktivitäten konnte die Lizenzstruktur trotz Kündigungen stabil gehalten werden, da dennoch mehr neue Lizenznehmer dazu kamen. Außerdem bilden diese Aktivitäten die Grundlage, dass die Lizenzstruktur weiter ausgebaut werden kann.

2.2 Ertragslage

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.461,12 € ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.706,- € ausgegangen worden. Somit liegt der Jahresfehlbetrag unter dem prognostizierten negativen Ergebnis. Im Wesentlichen konnte das Ergebnis durch etwas höhere Einnahmen und reduzierte Ausgaben erreicht werden. Die Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) wurden in Höhe von 69.753,23 € erzielt (im Vorjahr rund 70.070,25 €). Die Aufwendungen in Höhe von 76.214,35 € (im Vorjahr 60.289,19 €) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

2.3 Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 188.207,50 € beträgt das Eigenkapital 175.167,- € und somit rund 93 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 36,- € ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag (31.12.2025) 184.006,31 €. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände über insgesamt 4.165,19 € resultieren aus noch offenen Rechnungen der Lizenzbeiträge.

Die finanzielle Situation der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 ist insgesamt geordnet. Die Gesamtleistung besteht zu 44 % aus Umsatzerlösen (Lizenzgebühren) sowie 56 % aus Gesellschafterbeiträgen.

3. Ausblick

Mit den Aktivitäten im Berichtsjahr konnte die gezielte Weiterentwicklung und Verbreitung der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee sowie eine signifikante Erhöhung ihrer Sichtbarkeit auf den Weg gebracht werden. Das damit einhergehende Ziel, die Regionenmarke in den Zielgruppen noch bekannter zu machen, ihre Wahrnehmung zu stärken und eine nachhaltige Bindung zu schaffen, bleibt aber weiterhin bestehen. Hierzu werden weitere geeignete Maßnahmen wie beispielsweise ein PodCast über die Wirtschaft in der Vierländerregion Bodensee oder die Aufnahme einer Karriereplattform auf dem Internetportal zum Aufgabenbereich der Gesellschaft zählen.

Die bisherigen Aktivitäten haben bereits dazu geführt, dass Interessierte selbst auf die Gesellschaft zukommen und Lizenznehmende werden möchten. Diese Entwicklung kann als positiv gewertet werden und gilt es auszubauen.

Die mittelfristige Zielsetzung der Gesellschaft ist auch, die Internationalität der Region wieder stärker in der Regionenmarke selbst, aber auch in der Gesellschafterstruktur zu etablieren. Im Sinne der formulierten mittelfristigen Internationalisierungsstrategie und dem bereits angestoßenen Austausch wird die Gesellschaft an der weiteren Internationalisierung arbeiten. Insgesamt betrachtet liegt die Gesellschaft im Rahmen des gefassten Zeitplans der Internationalisierungsstrategie.

Vorangestellte Punkte zeigen gute Chancen für die weitere Entwicklung der Regionenmarke auf. Die weitere Erhöhung der Sichtbarkeit insbesondere durch relevante Inhalte wird sich positiv auf die Lizenzstruktur auswirken.

Dementgegen stellen die im Berichtsjahr beschlossenen Austritte der Landkreise Sigmaringen und Bodenseekreis eine besondere Herausforderung stellen dar.

Aus diesem Sachverhalt heraus wurde im Sinne der ursprünglichen Projekte zur Markenentwicklung und Etablierung im Rahmen der IBK die Regionenmarke nochmals intensiv platziert und der

Vorschlag zur weiteren Erörterung unterbreitet, wie bestehende Strukturen sinnvoll verbunden, weiterentwickelt und für die Region gemeinsam genutzt werden können. 2026 fand bereits ein gemeinsamer Austausch statt, um dieses Thema zu vertiefen und ggf. Anknüpfungspunkte zu finden.

Parallel dazu werden in 2026 weitere Möglichkeiten erörtert, wie die Vierländerregion Bodensee zukünftig getragen werden kann.

4. Risiken und Risikomanagement

Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist solide und verfügt über ausreichende Rücklagen.

Für die kommenden Jahre gilt es aber, die Finanzierung der Gesellschaft weiter zu sichern und auszubauen. Dabei müssen beide Standbeine der Gesellschaft gestärkt werden. Dies bedeutet die Erhöhung der Lizenznehmer, aber auch die Sicherstellung der Regionenmarke entweder durch die Aufnahme weiterer Gesellschafter oder die Angliederung der Regionenmarke an eine andere bestehende Institution.

Die beschlossenen Austritte des Landkreises Sigmaringen und des Landkreises Bodenseekreis zum Ende des Jahres 2026 stellen dabei eine besondere Herausforderung dar.

Die damit einhergehenden Risiken zum Fortbestand der Gesellschaft hat die Geschäftsführung im Blick und es wird bereits an Lösungsansätzen gearbeitet, wie die Vierländerregion Bodensee zukünftig getragen werden kann.

Konstanz, den 23.04.2026



Christina Wechsel
Geschäftsführerin